

# Jahr der Barmherzigkeit

---





**ISSN 1614-4244**

### **Impressum**

Erzdiözese München und Freising (KdöR)  
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München  
Generalvikar Dr. Dr. Peter Beer  
Rochusstr. 5 - 7  
80333 München  
UID DE811510756

Herausgegeben von  
fachstelle medien und kommunikation  
Schrammerstraße 3  
80333 München

[www.m-u-k.de](http://www.m-u-k.de)

Februar 2016

Bildnachweis: Screenshots, Pressefotos

Titelbild aus dem Film „Halt auf freier Strecke“



# Vorwort

Barmherzigkeit ist eine Charakter-Eigenschaft, die im christlichen Glauben eine bedeutende Rolle spielt. Was die Werke der Barmherzigkeit aus christlicher Sicht motiviert und ermöglicht, ist die zuvor erfahrene und in Jesus Christus offenbar gewordene Liebe und Barmherzigkeit Gottes, die beim Menschen barmherziges Handeln hervorruft.

Papst Franziskus ist begeistert von der Barmherzigkeit Gottes und hat für 2016 ein Jubiläum der Barmherzigkeit ausgerufen, in der es besondere Gelegenheiten geben soll, der Barmherzigkeit Gottes zu begegnen.

Prinzipiell lassen sich folgende Werke der Barmherzigkeit unterscheiden:

## Die 7 Werke der Barmherzigkeit

- Hungrige speisen
- Durstige tränken
- Fremde beherbergen
- Nackte bekleiden
- Kranke pflegen
- Gefangene besuchen
- Tote bestatten

## Die geistlichen Werke der Barmherzigkeit

- Unwissende lehren
- Zweiflern raten

- Trauernde trösten
- Sünder zurechtweisen
- Jenen, die Leid zufügen, verzeihen
- Lästige ertragen
- Für alle beten

Es gibt in unserem Verleih eine Reihe von Filmen, die Geschichten von barmherzigem Handeln erzählen. Wir haben zu den jeweiligen Rubriken der beiden Barmherzigkeitsbereiche Filme ausgewählt, mit denen Sie einen Zugang finden und darüber ins Gespräch kommen können.

Übrigens: Der Lieblingsfilm des Papstes ist „Babettes Fest“, eine Karen-Blixen-Verfilmung von Bille August aus dem Jahre 1987, der natürlich in unserer Filmbroschüre zu finden ist.



Und wieso liebt Papst Franziskus wohl den Film? Babette enthüllt dort, dass sie im Lotto gewonnen und die gesamte Summe in ein gemeinsames opulentes Festessen gesteckt hat. Nun wieder arm, möchte sie weiter als Gleiche in der Gemeinschaft leben.

Ihre 

# WERKE DER BARMHERZIGKEIT

## Hungrige speisen

4801004

### **10 Milliarden - Wie werden wir alle satt?**

107 min, Dokumentarfilm, Deutschland  
2015, empfohlen ab 12 Jahren  
Regie: Valentin Thurn



Schon im Jahr 2050 wird die Weltbevölkerung auf zehn Milliarden ansteigen - und damit auch die Hungersnot, die derzeit jeden sechsten Erdenbürger betrifft. Zwei völlig gegensätzliche Modelle der Landwirtschaft sollen Lösungen bieten: die industrielle, die die Umwelt jedoch stark belastet, und die biologische, die noch nicht in den immensen Mengen produzieren kann. Beide wollen mit innovativen Ansätzen durchstarten. Der Film stellt die Modelle gegenüber und hinterfragt ihre Vor- und Nachteile. Didaktische Begleitmaterialien.

4701918

### **Armut und Reichtum**

41 min, Dokumentarfilm, Deutschland  
2014, empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Stefan Frank / Károly Koller

Während einer Reise durch Afrika strandete der Autor und Filmemacher Károly Koller in einem kleinen Dorf in einer entlegenen Provinz. Mangels Hotel wurde er im Waisenhaus einquartiert und so verbrachte er mehrere Tage mit den Kindern. Sie trugen zerrissene Kleidung, sie hatten nicht viel zu essen, aber sie schienen nicht unglücklicher zu sein als die Kinder, die er aus Deutschland kannte. Er begann, sich zu fragen: Was macht einen Menschen arm, was macht ihn reich? Im Dialog mit vier Wissenschaftlern und Politikern geht der Film der Frage nach, was in der Welt Armut verursacht und wie Armut und Reichtum miteinander zusammenhängen. Laufzeit Hauptfilm: 41 Minuten, gekürzte Version: 25 Minuten, weitere Filme und Filmzitate: 53 Minuten.

4800622

### **Hunger (2010)**

90 min, Dokumentarfilm, Deutschland  
2010, empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Marcus Vetter, Karin Steinberger

Rund eine Milliarde Menschen hungern weltweit. Am Beispiel von fünf verschiedenen Ländern (Mauretanien, Kenia, Indien, Brasilien und Haiti), wird der Frage nachgegangen, warum

so viele Entwicklungshilfeprojekte bis heute so wenig gefruchtet haben, und wie sich die sogenannte Dritte Welt aus der Umklammerung der Ersten Welt lösen könnte. Der Film zeigt eindrucksvoll die Facetten des Problems, die miteinander in Verbindung gesetzt werden und erschreckende Mechanismen offenbaren. Dabei geht es nicht um "Hunger-Bilder", sondern um Zusammenhänge zwischen Armut und (europäischem) Wohlstand, um Gerechtigkeit in einer globalisierten Welt.

4800309

### **We Feed the World - Essen global**

96 min, Dokumentarfilm, Österreich 2005, empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Erwin Wagenhofer

Ein Film über Ernährung und Globalisierung, Fischer und Bauern, Fernfahrer und Konzernarbeiter, Warenströme und Geldflüsse. Der Film gibt Einblick in die Produktion unserer Lebensmittel sowie erste Antworten auf die Frage, was der Hunger auf der Welt mit uns zu tun hat. Inhalte: Brot aus Österreich - Brotvernichtung; Fisch aus Frankreich - EU-Bestrebungen zum industriellen Fischfang; Tomaten aus Spanien; Auberginen aus Rumänien - Hybridsaatgut; Geflügel aus Österreich - Massentierhaltung. Themenbereiche: Globalisierung, Subventionen, EU, Profit und Maximierungsdenken; Rückbesinnung auf Bio-Nahrungsmittel.

4700970

### **Die Welthungerkrise**

16 min, Dokumentarfilm, Deutschland 2009, empfohlen ab 12 Jahren  
Regie: Peter Fischer

Hungernde stehen Schlange für eine Handvoll Reis. Sie können sich selbst Grundnahrungsmittel nicht mehr leisten. Der Film zeigt natürliche, wirtschaftliche, politische sowie gesellschaftliche Ursachen für Hunger und Unterernährung in der Welt. Die einzelnen Faktoren ergänzen und verstärken sich und bilden zusammen das Geflecht des Teufelskreises. Einprägsame Filmsequenzen und die bedrückenden Aussagen von Betroffenen unterstreichen die globale Herausforderung, vor der die Entwicklungsländer und insbesondere die Industrieländer im 21. Jahrhundert stehen.

4800762

### **Die Zukunft pflanzen**

90 min, Dokumentarfilm, Frankreich 2012, empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Marie-Monique Robin

Wie können wir 9 Milliarden Menschen ernähren? Natürlich ökologisch und mit Land schonenden Anbaumethoden. Einmal um die Erde, in 95 Minuten, nimmt uns der Film mit nach Afrika, Asien, die USA und natürlich auch nach Europa. Es werden Experten besucht und immer wieder auch Landwirte. Skizziert werden dringend benötigte Lösungsmodelle

für eine der zentralen Fragen der Zukunft.

## Durstige trinken

4800861

### **Bottled Life**

90 min, Dokumentarfilm, Deutschland, Schweiz 2011, empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Urs Schnell

Der Schweizer Nestlé-Konzern erwirtschaftet rund zehn Prozent seines Umsatzes mit Mineralwasser. Der Film deckt auf, wie der Konzern den Menschen Wasser als teures Lifestyleprodukt verkauft, indem er sich weltweit den Zugriff auf wertvolle Quellen sichert (USA, Nigeria, Pakistan). Er zeigt, wie aggressiv vorgegangen wird, und welche langfristigen Folgen es für die Menschen und die Umwelt hat, wenn die Wasserversorgung nicht mehr als öffentliche Aufgabe wahrgenommen wird.

4700203

### **Rain is falling**

15 min, Kurzspielfilm, Deutschland 2004, empfohlen ab 8 Jahren  
Regie: Holger Ernst

In einem namenlosen fernen Land kümmert sich ein kleines Mädchen um seine kranke Mutter. Von weit her schleppt das Kind die schweren Wasserkrüge in das ärmliche Haus. Das

Wasser ist in dieser von Dürre und Trockenheit geprägten Welt ein kostbares Gut, von dem kein Tropfen vergeudet werden darf. Als das Mädchen zuhause angekommen ist, beginnt es plötzlich heftig zu regnen. Nach und nach tropft es von der Decke. Überall stellt das Mädchen Gefäße auf, um das kostbare Regenwasser zu sammeln. Als es einen dicken Wassertropfen direkt über dem Kopf der schlafenden Mutter bemerkt, fängt es minutenlang mit einem Glas die Tropfen auf, damit die Mutter nicht geweckt wird.

4700949

### **Über Wasser**

83 min, Dokumentarfilm, Österreich 2007, empfohlen ab 12 Jahren  
Regie: Maurer, Udo

Das Wasser, natürliche Lebensgrundlage, verliert immer mehr an Selbstverständlichkeit. Zwischen Ware und Menschenrecht steht das Lebenselement immer häufiger im Zentrum der Aufmerksamkeit. Immer extremer sind die Erscheinungsformen. In drei Filmen wird spannend vom alltäglichen Kampf ums Überleben erzählt, davon, dass Wasser nicht mehr nur Lebensgrundlage, sondern auch Gefahr geworden ist: 1. Bangladesch (Sintflut), 2. Aral-See, Kasachstan (Dürre), 3. Kenia (Wasserverschmutzung).

## **Fremde beherbergen**

4702181

### **Flüchtlinge in Deutschland**

46 min, Dokumentarfilm, Deutschland  
2015, empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Rebecca Barthel

Immer mehr Menschen verlassen ihre Heimat und kommen als Flüchtlinge nach Deutschland. Wie reagieren der Staat und die Menschen in diesem Land? Sechs Kurzfilme dokumentieren die ganze Bandbreite des Themas. Je nach Schwerpunktsetzung im Unterricht können einzelne Filme ausgewählt und eingesetzt werden. 1. Wo stehen die Bürger? (9 min) Erwartungen und Ängste der Bevölkerung werden beleuchtet. 2. Wer profitiert? (11 min) Wohnraum für Flüchtlinge ist knapp. Darf man daran verdienen? 3. Wer hilft? (8 min) In einem Theaterprojekt lernen Migranten und Einheimische voneinander.

4. Wer entscheidet? (7 min) Der Umgang mit Flüchtlingen im Asylverfahren wird genau unter die Lupe genommen. 5. Wer erhält Asyl in Deutschland? (2 min) Der animierte Kurzfilm erklärt die rechtlichen Grundlagen eines Asylanspruchs.

6. Was passiert in Syrien? (9 min) Bilder aus dem umkämpften Syrien zeigen, warum Menschen ihre Heimat verlassen. Umfangreiches didaktisches Begleitmaterial auf der CD-ROM Ebene.

4702133

### **Fremd ist der Fremde nur in der Fremde**

180 min, Kurzspielfilm, Dokumentarfilm,  
Trickfilm, Deutschland 2014,  
empfohlen ab 8 Jahren

Karl Valentins Diktum „Fremd ist der Fremde nur in der Fremde“ kann als Kommentar zu allen neun auf dieser DVD zu findenden Filmen verstanden werden; oder auch als Leitmotiv der Erfahrungen von Migranten als auch jener, die den Migranten unter den unterschiedlichsten Umständen in diesen Filmen begegnen – sei es offen und freundlich, sei es abweisend und feindlich. Migration hat viele Gesichter – und so beleuchten die Filme auch ganz unterschiedliche Aspekte des Phänomens. Die Filme setzen sich auf ganz differenzierte Art und Weise mit Aspekten von Migration und den Erfahrungen von Fremdheit und Vertrautsein auseinander. Die Filme im einzelnen:

#### **Abi - Leere Teller/Pinguin Ladies**

NL 2009, Spielfilm, 2 x 8 Min.

#### **Amsterdam**

F 2010, Spielfilm, 29 Min.

#### **Der Blinde Passagier**

Kongo 1996, Spielfilm, 15 Min.

#### **Choice**

D/I/Nigeria 2011, Dokumentarfilm,  
30 Min.

#### **Eine Giraffe im Regen**

B 2007, Animation, 12 Min.

#### **Im Land dazwischen**

D 2012, Dokumentarfilm, 35 Min.

## **Match Factor**

D 2008, Spielfilm, 17 Min.

## **Das Rauschen des Meeres**

D 2012, Spielfilm, 26 Min.

4800694

## **Le Havre**

94 min, Spielfilm, Deutschland, Finnland, Frankreich 2011, empfohlen ab 14 Jahren

Regie: Aki Kaurismäki



Marcel, früher Autor und wohlbekannter Bohemien, hat sich vor längerer Zeit in sein frei gewähltes Exil, die Hafenstadt Le Havre, zurückgezogen. Hier geht er inzwischen der ehrenwerten, aber nicht einträglichen Tätigkeit eines Schuhputzers nach. Der Traum vom literarischen Durchbruch ist längst begraben und trotzdem führt er ein zufriedenes Leben mit seiner Frau Arletty. Doch dann erkrankt Arletty schwer. Gleichzeitig kreuzt Indrissa, ein minderjähriger Flüchtling aus Afrika, seinen Weg. Mit der Unterstützung diverser Freunde möchte Marcel dem Jungen die Wei-

terreise nach London ermöglichen, wo er seine Mutter finden will.

4701066

## **Sores & Sirin**

23 min, Kurzspielfilm, Deutschland 2008, empfohlen ab 14 Jahren

Regie: Katrin Gebbe

Der Film beginnt 2003 in einer unwegsamen Gegend im irakischen Kurdistan. Zwei Geschwister, Sores und Sirin, flüchten aus dem Irak. In nächtlichen Bildern wird die beschwerliche Flucht gezeigt. Fünf Jahre später sieht man die inzwischen jugendlichen Geschwister in Hamburg bei einer deutschen Pflegemutter leben. Sie wirken in der neuen Umgebung sehr zufrieden. Sores (der Junge) möchte jedoch in seine Heimat zurück. Der Großvater der beiden kommt nach Deutschland, um sie mit nach Hause zu nehmen. Sirin (das Mädchen) ist in ihr deutsches Umfeld so gut integriert, dass sie in Deutschland bleiben möchte. Der Großvater betont die Tradition der Familie und übergibt Sores einen alten Dolch, was als Zeichen der Übernahme von Verantwortung und Verteidigung der Familie zu verstehen ist. Sirin erhält ein seidenes Kopftuch der Mutter. Auch dies als Zeichen, dass die Tradition der Familie erhalten werden soll. Die Pflegemutter erhält eine Goldkette als Dank für die Betreuung. In der Schlusszene besteigen der Großvater und Sores den Bus,

der sie in die Heimat bringen soll. Hier - in der letzten Minute - trennt sich der Weg der beiden Geschwister: Der Junge kehrt in den Irak heim, das Mädchen bleibt, mit dem Einverständnis des Bruders, in Deutschland zurück.

4701463

### **Der Unbekannte**

9 min, Kurzspielfilm, Deutschland, Frankreich 2004, empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Juliette Soubrier

Während des klösterlichen Weihnachtsessens klopft ein Unbekannter an die Tür und wird zum Essen eingeladen. Die Mönche entdecken Wundmale an den Händen des stummen Mannes. Es muss Jesus Christus sein. Die Mönche zeigen sich von der Situation überfordert. Zunehmend verunsichert bitten sie ihn, das Kloster zu verlassen. Nur ein alter, blinder Bruder protestiert vergeblich. Ohne Worte geht der Unbekannte.

4801035

### **Willkommen auf Deutsch**

90 min, Dokumentarfilm, Deutschland 2014, empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Carsten Rau, Hauke Wendler

Der Landkreis Harburg, ein norddeutsches Idyll. Ausländerfeindlich ist man hier nicht. Doch jetzt sollen 53 Asylbewerber im leerstehenden Altenheim untergebracht werden. Das treibt die 415-Seelen-Gemeinde um.

Dagegen mobilisiert sich Widerstand, eine Bürgerinitiative wird gegründet. Doch der Tonfall bleibt gesittet, meistens. Einige Kilometer weiter östlich, das Dorf Tespe. Hier lebt eine Mutter mit ihren sechs Kindern aus Tschetschenien, die aus dem Krieg geflüchtet sind. Der Vater ist verschollen. Die Mutter hatte einen Nervenzusammenbruch, deshalb kümmert sich die älteste Schwester Larisa (21) um ihre Geschwister. Die Familie lebt ständig mit der Angst abgeschoben zu werden. Eine über 80jährige Rentnerin unterstützt die Familie ehrenamtlich. Hilft im Haushalt und bei Behördengängen, lernt den Kindern deutsch. Über einen Zeitraum von fast einem Jahr begleitet der Film Flüchtlinge, Anwohner sowie den Bereichsleiter der Landkreisverwaltung.

## **Nackte bekleiden**

4701684

### **Cotton made in Africa**

30 min, Dokumentarfilm, Deutschland 2012, empfohlen ab 12 Jahren

Der Film stellt die globale Initiative „Cotton made in Africa“ vor, die zu Armutsbekämpfung und Umweltschutz in Afrika beitragen möchte. Im Zusammenhang mit der weltweiten Bedeutung des Rohstoffs Baumwolle stellt der Film die Frage nach dem Konsum bzw. der Verantwortung des

Konsumenten (fair trade und ethischer Konsum). Exemplarisch werden Menschen in den Entwicklungsländern Benin und Sambia gezeigt, die am Baumwollanbau beteiligt sind. Explizit thematisiert der Film auch die Vermeidung von Umweltbelastungen und damit den Aspekt der Nachhaltigkeit.

4701519

### **Der Preis der Schulden**

30 min, Dokumentarfilm, Frankreich 2010, empfohlen ab 16 Jahren  
Regie: Jean-Pierre Carlon

Der afrikanische Kontinent ächzt unter seiner Schuldenlast. Die Folgen sind Armut und soziale Ungerechtigkeit. Seit den 1970er Jahren haben internationale Großmächte und multinationale Unternehmen zahlreiche Länder Afrikas durch ein ausgeklügeltes Schuldensystem in neue Abhängigkeiten gebracht. Eine zentrale Rolle spielt dabei auch der Internationale Währungsfonds IWF, dessen Strukturanpassungsprogramme vor allem Einsparungen im Bildungs- und Gesundheitswesen zur Folge hatten und die Staaten zu Privatisierungen und zum Export von natürlichen Ressourcen zwangen. Der Film thematisiert die komplexen Zusammenhänge am Beispiel der Republik Kongo.

4701260

### **Kinderarbeit als Markenprodukt?**

23 min, Dokumentarfilm, Deutschland 2009, empfohlen ab 12 Jahren  
Regie: Lourdes Picareta

Schon bald könnten in Europa Produkte angeboten werden, die von Kindern hergestellt und damit beworben werden. Kinderarbeit als Markenprodukt? Dahinter stecken Organisationen von Kindern, die für die Kinderarbeit eintreten, ohne dass die Kinderarbeiter ausgebeutet werden und auf die Schulbildung verzichten müssen. Wie diese Kinder den Sprung aus dem Hamsterrad der Armut schaffen, während der 13-jährige Walter weiterhin darin gefangen kämpft, weil er keiner Organisation angehört - das zeigt der Film hautnah.

4700973

### **Sattes Land, hungrige Kinder**

30 min, Dokumentarfilm, Deutschland 2001, empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Eric Friedler

In Deutschland hungern Kinder. Von Oldenburg bis München fahren meist ehrenamtliche Helfer inzwischen Schulen oder Freizeiteinrichtungen an, damit Kinder sich wenigstens hin und wieder satt essen. Der Hunger zeigt hierzulande nicht die Hungerbäuche wie in der 'Dritten Welt'. Manchmal versteckt er sich sogar hinter coolen Klamotten. Hungernden essen zu geben ist ein Anfang; Beratung und Haushalten lernen kann hel-

fen, die Familien und das Umfeld zu stabilisieren.

4800807

### **Süßes Gift**

89 min, Dokumentarfilm, Deutschland  
2012, empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Peter Heller



Eine scharfsichtige Revision zu 50 Jahren Unabhängigkeit und einem halben Jahrzehnt am Tropf der Entwicklungshilfe. Gemeinsam mit afrikanischen Intellektuellen und Praktikern kommt der Afrika-Kenner Peter Heller zu der ernüchternden Einsicht: Hilfe ist ein Geschäft für die Geber und für ihre Empfänger ein gefährliches Suchtmittel.

4701146

### **Was entwickelt die Entwicklungshilfe?**

25 min, Dokumentarfilm, Deutschland  
2010, empfohlen ab 8 Jahren  
Regie: Annika Herr

In vielen Ländern der Welt, wie zum Beispiel in Uganda nach einem langen Bürgerkrieg, gibt es Menschen, auch Kinder, die nicht genug zu es-

sen und kaum ein Dach über dem Kopf haben. Welche Gründe dafür verantwortlich sind und wie Entwicklungshelfer versuchen, die Not zu lindern und an einer besseren Zukunft, zum Beispiel für die Bewohner von Flüchtlingslagern oder ehemalige Kindersoldaten mitzuarbeiten, das muss Reporter Willi diesmal herausfinden.

4701830

### **Wo kommt unsere Kleidung her?**

15 min, Dokumentarfilm, Deutschland  
2014, empfohlen ab 12 Jahren

Der Film, der auch „Für 4,95 Euro zweimal um die Welt“ heißen könnte, zeichnet den Weg eines T-Shirts nach: vom Wühltisch eines Kaufhauses in Süddeutschland über Autobahnen und Seehäfen, von einem Hamburger Zentrallager nach Polen, wo ein Etikett eingenäht wurde. Vom Rotterdamer Hafen nach China, Indien und Bangladesch, wo die Baumwolle durch verschiedene Hände ging, zu Stoff verarbeitet und zum T-Shirt genäht wurde. Der Ursprung der Reise liegt in Westafrika, wo die Baumwolle angebaut, geerntet und gehandelt wurde. Am Beispiel des neunjährigen Kayin aus Benin und der jungen Näherin Farjana aus Bangladesch wird von Kinderarbeit und katastrophalen Arbeits- und Sicherheitsbedingungen in Fabriken erzählt. Im letzten Kapitel stellt der Film die Frage, was an einem Schnäppchen-Preis fair ist und

wirft einige weitere Fragen über die Handlungsmöglichkeiten des Einzelnen auf. Er thematisiert dabei die Rolle der großen Bekleidungsmarken und Kaufhausketten, welche Alternativen es gibt und wie das Thema „fairer Handel“ in der Unterrichtsgestaltung umgesetzt werden kann.

## Kranke pflegen

4800835

### **Albert Schweitzer (2013)**

106 min, Dokumentarfilm, Deutschland

2013, empfohlen ab 12 Jahren

Regie: Jerome Hill



Es ist die Stimme Albert Schweitzers, die das eigene Leben erzählt, zu Aufnahmen aus seiner elsässischen Heimat, vom Werdegang als Hochschullehrer, Organist und Pfarrer bis zur Gründung des weltberühmten Dschungelkrankenhauses im heutigen Gabun. Der 1957 entstandene Film berichtet eindrucksvoll vom beschwerlichen Bau der Station für 250 Leprakranke inmitten des Urwalds.

4701487

### **Aufgenommen in den Himmel**

44 min, Dokumentarfilm, Deutschland

2011, empfohlen ab 16 Jahren

Regie: Dagmar Knöpfel

Dass die menschliche Seele unsterblich ist und es somit ein Leben nach dem Tod gibt, darauf hoffen viele Menschen. Zur christlichen Verkündigung gehört der Glaube an die leibliche Auferstehung unverzichtbar dazu. Doch was kann man darunter angesichts der Vergänglichkeit des menschlichen Körpers verstehen, und welche Vorstellungen haben wir davon, was nach dem Tod kommt? Der vorliegende Dokumentarfilm nähert sich diesen Fragen und lässt dabei Menschen zu Wort kommen, die selbst täglich mit Sterben und Tod konfrontiert werden. Ihre sehr persönlichen Eindrücke und Erfahrungen werden durch medizinische, naturwissenschaftliche und theologische Zugänge weitergeführt und ergänzt.

4800726

### **Halt auf freier Strecke**

110 min, Spielfilm, Deutschland 2011,

empfohlen ab 16 Jahren

Regie: Andreas Dresen

Ein Familienvater erkrankt unheilbar an einem Hirntumor und hat nur noch wenige Wochen zu leben. Zunächst kann der Kranke noch seinen Alltag fortführen, bald aber macht sich die zerstörerische Wirkung des Geschwürs bemerkbar.

4800305

## **Marias letzte Reise**

90 min, Spielfilm, Deutschland 2004,  
empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Rainer Kaufmann



Maria Stadler will nicht noch eine Chemotherapie, die sie längst nicht mehr heilen kann und die von schlimmen Nebenwirkungen begleitet ist. Sie möchte lieber nach Hause. Selbst Klinikchef Dr. Osterhahn kann die temperamentvolle Frau nicht aufhalten. Da sich Marias Sohn Simon um den Hof kümmern muss und ihn die Pflege seiner Mutter komplett überfordern würde, schickt Dr. Osterhahn seine beste Krankenschwester Andrea mit. Andrea lernt schnell, dass sie mit der üblichen Krankenhausroutine nicht weiterkommt. Schließlich holt sie sich Rat und medizinische Unterstützung in einem Hospiz und hilft Maria, ihre letzten Wünsche zu erfüllen. An ihrer Seite erfährt Andrea nicht nur die Bedeutung und die Tragweite der Sterbebegleitung, sondern lernt auch, ihr eigenes Leben in die Hand zu nehmen.

4701269

## **Penicillin**

24 min, Kurzspielfilm, Deutschland, Ghana 2009, empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Mike Viebrock

Marisa, in Deutschland aufgewachsen, kehrt als Ärztin in ihr afrikanisches Geburtsland zurück. Dort muss sie den Ausbruch einer Meningitis-Epidemie untersuchen und behandeln. Doch sie erhält fast keine Medikamente. So kann sie der erkrankten Schwester von Jamie nicht helfen. Der Junge beschließt auf eigene Faust das lebensrettende Medikament zu besorgen. Ein schicksalhafter Tag für Jamie und Marisa beginnt ...

4701017

## **Viel mehr als eine Stunde**

15 min, Dokumentarfilm, Deutschland 2008, empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Kerstin Müller

Diese Dokumentation begleitet drei ehrenamtliche Helfer zwischen 26 und 70 Jahren bei ihrem Einsatz. In ihrer Freizeit unterstützen sie Familien mit unheilbar kranken Kindern. Die Familien haben auf diese Weise die Chance, eine kurze Auszeit zu nehmen, sich den gesunden Geschwisterkindern zu widmen oder ein ruhiges Telefonat zu führen. Die Dokumentation wirft einen Blick darauf, warum solche Familienbegleiter wichtig für unsere Gesellschaft sind und

wie dieses Ehrenamt gewürdigt und wertgeschätzt werden kann.

## Gefangene besuchen

4700940

### **Do the right thing**

50 min, Dokumentarfilm, USA 2007,  
empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Jochen Cholin

Am Abend vor seiner Hinrichtung versammelt sich die mehr als zwanzigköpfige Familie Hughes beim Radiosender in Livingston, Texas, um mit Gebeten und Gesängen Abschied von ihm zu nehmen. Er soll am Tag darauf für den Mord an zwei jungen Frauen mit der Giftspritze hingerichtet werden. Der Film begibt sich auf die Reise durch den Bundesstaat Texas, der mit seinen zahlreichen Hinrichtungen Sinnbild für das Festhalten an der Todesstrafe in Amerika ist. Er geht der Frage auf den Grund, warum diese Form der Bestrafung immer noch so fest in der Gesellschaft verankert ist und lässt Menschen mit unterschiedlichen Positionen zu Wort kommen. Bonusfilm: "Clean up" (9 Min.)

4800589

### **Friedensschlag**

107 min, Dokumentarfilm, Deutschland  
2010, empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Gerardo Milsztein

Dokumentarfilm über die "Work und Box Company", ein Projekt zur Resozialisierung straffällig gewordener Jugendlicher. Die Arbeit in einer Schreinerei, aber auch Erfahrungen im Boxring sollen bei der Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen helfen. Der Film komprimiert die über ein Jahr beobachtete Entwicklung der Jugendlichen, wobei er durch die Nähe zu seinen Protagonisten überzeugt. Er eröffnet interessante Einblicke in eine Alternative zum klassischen Strafvollzug.

4800857

### **Post für Pfarrer Jakob**

72 min, Spielfilm, Finnland 2009, empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Klaus Härö

In der ländlichen Einöde Finnlands tritt die entlassene Strafgefangene Leila eher widerwillig ihren Dienst bei dem blinden Pfarrer Jakob an. Diesen erreichen täglich viele Briefe, in denen er um Rat und Gebet ersucht wird, und für deren Beantwortung er Hilfe benötigt. Doch als Leila zunehmend Briefe unterschlägt und auch noch den Postboten vergrault, bleibt die Post aus und Pfarrer Jakob gerät in eine Sinn- und Glaubenskrise. Da ist es auf einmal Leila, die eine ge-

quälte Seele - und ihr Verbrechen - offenbart. Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien als PDF-Datei.

## Tote bestatten

4800763

### Im Himmel, unter der Erde

90 min, Dokumentarfilm, Deutschland  
2011, empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Britta Wauer



Im Norden der Stadt, versteckt in einem Wohngebiet, umgeben von Mauern und bedeckt von einem Urwald aus Bäumen, Rhododendron und Efeu liegt der Jüdische Friedhof Berlin-Weissensee. Er wurde 1880 angelegt, ist 42 Hektar groß, und hat derzeit 115.000 Grabstellen und immer noch wird auf ihm bestattet. Weder der Friedhof noch sein Archiv sind je zerstört worden - ein Paradies für Geschichten-Sammler. Ein höchst lebendiger Ort. Menschen aus aller Welt kommen dort hin. Ein Ort der von jüdischer, Berliner und zugleich deutscher Geschichte erfüllt ist.

4700162

### In der Nacht

15 min, Kurzspielfilm, Deutschland, Frankreich 1995, empfohlen ab 8 Jahren

Kurz vor seinem Tod erzählt ein Junge seinem Freund, dass er vor dem Sterben nicht besonders Angst habe; schlimmer sei die Vorstellung, unter der Erde begraben zu sein. Am Tag der Beerdigung erinnert sich der Freund an diese Worte. Er und die anderen Kameraden gehen nun ans Werk: in der Nacht graben sie ihren Freund wieder aus und bestatten den Sarg im Meer, um ihrem Freund den letzten Willen zu erfüllen. Der leicht skurrile Film steckt voller Symbole.

4700453

### Mein Traumberuf: Bestatter

29 min, Dokumentarfilm, Deutschland  
2005, empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Frank Drescher, Eduard Erne

Vorgestellt werden drei junge Menschen, die als Bestatter leben und arbeiten in einer Welt, die den Tod verdrängt. Längst beschränkt sich der Beruf des Bestatters nicht mehr auf das Verkaufen von Särgen oder das Schaufeln von Gräbern. Bestatter sind Floristen und Trauerpsychologen, Drucker und Dekorateure, Gärtner und Einzelhändler. Dienstleistung ist gefragt. Eine ungewöhnliche Dokumentation zum Tabuthema Tod.

4800954

### **Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit**

87 min, Spielfilm, Großbritannien 2013,  
empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Uberto Pasolini

Ein Angestellter des Londoner Sozialamts widmet sich hingebungsvoll seiner Aufgabe, Angehörige und Bekannte von Menschen aufzuspüren, die einsam gestorben sind. Er schreibt einfühlsame Reden, organisiert die Beerdigungen und kümmert sich um die letzten Dinge. Doch dann wird seine Abteilung aufgelöst, und er verliert seinen Job. Ein letzter Fall bleibt ihm noch, in den er sich mit aller Energie stürzt.

4800580

### **Nokan - Die Kunst des Ausklangs**

130 min, Spielfilm, Japan 2008,  
empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Yojiro Takita

Ein arbeitsloser Cellist kehrt mit seiner Frau in seine Heimatstadt im Norden Japans zurück, wo er einen Job bei einem Bestattungsunternehmen findet, der lukrativ, aber gesellschaftlich geächtet ist. Trotz zahlreicher äußerer wie innerer Widerstände erkennt er in der rituellen Aufbahrung des Leichnams eine Berufung, da die würdevolle Zeremonie eine heilsame Wirkung auf die Hinterbliebenen ausübt.

4700495

### **Die Totenwäscherin**

30 min, Dokumentarfilm, Deutschland  
2000, empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Mechthild Gaßner

Dokumentarfilm Der Film gibt einen Einblick in die Arbeit der Bestattungsfrau Anita K. Er zeigt, wie sie mit den Toten und ihren Angehörigen umgeht, er erzählt von den Motiven, die sie zu diesem Beruf geführt haben, von ihren ethischen Einstellungen und ihrer Auffassung über Sterben und Tod. Besonders wichtig ist der Bestattungsfrau, die Toten würdevoll zu behandeln und den Angehörigen die Möglichkeit zu geben, in Ruhe Abschied zu nehmen. Dabei werden auch die Schwierigkeiten deutlich, die ihr Beruf mit sich bringt: von den Menschen in ihrer Umgebung akzeptiert und anerkannt zu werden.

# GEISTLICHE WERKE DER BARMHERZIGKEIT

## Unwissende lehren

4700645

### Anna, Amal & Anousheh

163 min, Dokumentarfilm, Schweiz 2007,  
empfohlen ab 12 Jahren

Regie: Ali Benkriane

Acht Filme geben einen Einblick in das Leben von Mädchen aus anderen Kulturkreisen. Trotz aller Gleichberechtigungsbemühungen unterscheiden sich ihr Alltag und ihre Zukunftsperspektiven von denen ihrer männlichen Altersgenossen. Die Filme zeigen nicht nur Bilder von Benachteiligung und Ausbeutung, sondern vermitteln auch positive und hoffnungsvolle Botschaften.



**Amal** (Kurzspielfilm, 17 Min.) In Marokko möchte die fleißige Schülerin Amal unbedingt Ärztin werden. Doch

eines Tages beschließen die Eltern, dass sie ab jetzt zu Hause bleiben muss.

4800975

### Die Sprache des Herzens

94 min, Spielfilm, Frankreich 2014,

empfohlen ab 12 Jahren

Regie: Jean-Pierre Améris

Frankreich, Ende des 19. Jahrhunderts. Marie Heurtin wird von ihrem Vater in ein Kloster gebracht, weil er sich nicht mehr zu helfen weiß, Marie kann weder hören noch sehen. Damit überfordert sie bald auch die Nonnen, bis auf Schwester Maguerite. Langsam nähert sie sich Marie und versucht ihr mit den Händen Zeichen für bestimmte Gegenstände beizubringen, monatelang ohne Erfolg. Doch dann beginnt sie, völlig unerwartet doch zu begreifen und entwickelt sich zu einer aufgeweckten, wissensbegierigen jungen Frau.

4800762

### Die Zukunft pflanzen

90 min, Dokumentarfilm, Frankreich 2012,  
empfohlen ab 14 Jahren

Regie: Marie-Monique Robin

Wie können wir 9 Milliarden Menschen ernähren? Natürlich ökologisch und mit Land schonenden Anbaumethoden. Einmal um die Erde, in 95 Minuten, nimmt uns der Film mit nach Afrika, Asien, die USA und natürlich auch nach Europa. Es werden

Experten besucht und natürlich immer wieder Landwirte. Skizziert werden dringend benötigte Lösungsmodelle für eine der zentralen Fragen der Zukunft.

## Zweiflern raten

4800295

### **Broken Silence**

104 min, Spielfilm, Schweiz 1996,  
empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Wolfgang Panzer

Auf seiner Flugreise nach Indonesien, wo er den Pachtvertrag seines Klosters in der Schweiz verlängern soll, lernt ein Kartäusermönch eine junge farbige Frau aus New York kennen. Wegen seiner Flugangst verlassen die beiden in Neu Delhi das Flugzeug und setzen die Reise auf dem Landweg fort. Ein formal und inhaltlich außerordentlicher Film über eine Reise zu sich selbst, zu anderen Kulturen und zu anderen religiösen Erfahrungen.

4800077

### **Vaya con dios**

103 min, Spielfilm, Deutschland 2001,  
empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Zoltan Spirandelli

Das Thema des Films könnte man mit "Glaube und Verführung" umschreiben. Drei Cantorianermönche



müssen ihr verfallenes Kloster im Brandenburgischen nach dem Tod des Abts verlassen. Ihm hatten sie noch versprochen, das alte Buch mit sämtlichen Ordensregeln zu ihren Brüdern nach Italien zu bringen. So brechen sie, deren Leben ganz vom Gesang geistlicher Gesänge ausgefüllt ist und die weder Fernsehen noch Autos benutzen, zu Fuß nach Italien auf. Unterwegs begegnen ihnen ganz unterschiedliche Verführungen und Verlockungen. Der junge Arbo verliebt sich in eine junge Frau, der schwergewichtige Tassilo begegnet den Kochkünsten seiner Mutter und Benno, der Älteste wird von einem Jesuiten eingeladen, die kostbaren Handschriften in der Musikbibliothek zu studieren. Doch in dieser märchenhaften Komödie finden die Drei wieder auf den rechten Weg zurück. Bei aller Unterhaltsamkeit lässt der Film auch zivilisationskritische Töne anklingen und erkennt weder die Spaßgesellschaft noch die Geschäftemacherei als Nonplusultra des menschlichen Seins und Handelns an.

## Trauernde trösten

4800735

### Dein Weg

117 min, Spielfilm, Spanien, USA 2010,  
empfohlen ab 12 Jahren  
Regie: Emilio Estevez

Ein alter Mann tritt stellvertretend für seinen Sohn, der auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela tödlich verunglückte, den Camino an. Bald gesellen sich Mitreisende zu ihm, die das Nervenkostüm des Trauernden strapazieren. Doch auf dem an Begegnungen reichen Weg wächst die Gruppe zur Gemeinschaft zusammen, wobei sich hinter den teils profanen Motiven für den Pilgergang tiefer reichende (Heils-)Sehnsüchte offenbaren.

5200589

### Im Winter ein Jahr

128 min, Spielfilm, Deutschland 2008,  
empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Caroline Link

Ein Jahr nach dem Tod eines 19-Jährigen enthüllen sich hinter der Fassade einer gut situierten Familie Spannungen, Krisen und unverarbeitete Trauer. Die Mutter bittet einen berühmten Maler um ein Porträt des Verstorbenen mit seiner zwei Jahre älteren Schwester, die in dem älteren Maler einen väterlichen Freund findet, der ihr Halt und Lebensperspektive

gibt. Das Motiv von der heilsamen Kraft der Kunst bricht sich vielfältig Bahn.

4701938

### Teilhard

28 min, Kurzspielfilm, Deutschland 2013,  
empfohlen ab 16 Jahren  
Regie: Christoph Ischinger

Frank Teilhard gehört zu den Spitzenpolitikern des Bundestages und ist Experte für Verteidigungsfragen. Seinen Prinzipien scheint er auch treu bleiben zu wollen, als er private Angelegenheiten zu regeln hat: Seine Tochter Lili stirbt nach einem Sturz vom Balkon ihrer Wohnung. Ein Film über das Loslassen, den Abschied und das Erkennen verpasster Möglichkeiten.

4701946

### Wenn sie schlafen

18 min, Kurzspielfilm, Marokko 2012,  
empfohlen ab 8 Jahren  
Regie: Maryam Touzani

Die Witwe Amina lebt in Marokko zusammen mit ihren drei Kindern und ihrem Vater unter einem Dach. Die 8-jährige Sara hat eine ganz besondere Beziehung zu ihrem Großvater. Als er plötzlich stirbt, schleicht sie sich - allen islamischen Konventionen zum Trotz - noch einmal zu ihm, um sich auf ihre Weise zu verabschieden.

## Sünder zurechtweisen

4800265

### Babettes Fest

102 min, Spielfilm, Dänemark 1987,  
empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Gabriel Axel



Der nach einer Novelle von Tania Blixen gedrehte Film erzählt die Geschichte der Französin Babette, die 1871 aus Paris in ein karges, norddänisches Fischerstädtchen flieht. Als Köchin für zwei fromme ältere Frauen findet sie dort Zuflucht. Das anfängliche Mißtrauen der asketisch-religiösen Dorfgemeinschaft gegenüber der Fremden verwandelt sich im Laufe der Jahre in stille Zuneigung. Viele Jahre später gewinnt sie im Lotto. Von dem Geld erfüllt sie sich einen langgehegten Wunsch: Sie lädt die Nachbarn zu einem echten französischen Diner ein, das lange vorbereitet und aufwendig zubereitet wird. Babettes Festmahl zaubert einen nicht mehr verlöschenden Glanz auf die Gesichter der puritanischen Menschen und öffnet ihre Herzen.

## Jenen, die Leid zufügen, verzeihen

4800955

### Am Sonntag bist du tot

105 min, Spielfilm, Irland 2014, empfohlen  
ab 16 Jahren  
Regie: John Michael McDonagh

An der rauen Westküste Irlands ist James Lavelle Priester in einer kleinen und schwierigen Kirchengemeinde. Die Gespräche mit aggressiven Gottesleugnern, enttäuschten Kirchenmitgliedern und verrückten oder eigensinnigen Gläubigen prägen seinen Alltag. Neu ist, dass ein Mitglied der Gemeinde ihn im Beichtstuhl mit dem Tod bedroht: dieser soll die Sühne sein für den sexuellen Missbrauch, den der Beichtende in früheren Jahren durch einen anderen katholischen Geistlichen erlitten hat. Lavelle selbst wurde erst nach dem Tod seiner Frau Priester und hat eine erwachsene Tochter, um die er sich öfter kümmern müsste. Die Wut auf die Kirche, die für das Leid vieler Menschen mitverantwortlich ist, äußert sich, als die Holzkirche des Ortes in Flammen aufgeht. Mit einem jungen Priesterkollegen kommt es zu einer massiven Auseinandersetzung über die Aufgaben der Kirche, während der Bischof die bestehenden Konflikte eher verschweigen möchte. Schließlich ist der Sonntag da, an dem Lavelle sterben soll.

4800817

### **Gnade**

132 min, Spielfilm, Deutschland 2012,  
empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Matthias Glasner

Ein deutscher Ingenieur zieht mit Ehefrau und heranwachsendem Sohn ins norwegische Hammerfest, um dort in einer Erdgasverflüssigungsanlage zu arbeiten. Als seine Frau, die als Krankenschwester in einem Hospiz arbeitet, im Dunkel der Polarnacht eine Schülerin überfährt und Fahrerflucht begeht, rücken die einander entfremdeten Eheleute wieder zusammen.

4800722

### **Kaddisch für einen Freund**

94 min, Spielfilm, Deutschland 2011,  
empfohlen ab 12 Jahren  
Regie: Leo Khasin

In einem Berliner Viertel lebt der 14-jährige Ali. Seine palästinensische Familie ist in Deutschland nur geduldet, daher ist die Katastrophe groß, als Ali bei einem Einbruch in die Wohnung des 84-jährigen russischen Juden Alexander erwischt wird. Es droht die Abschiebung und so ist Ali gezwungen, sich bei dem eigensinnigen alten Mann zu entschuldigen und ihm bei der Renovierung seiner verwüsteten Wohnung zu helfen. Nach und nach entsteht eine Freundschaft zwischen dem ungleichen Gespann, die es schwer hat, in dem konfliktgeladenen Umfeld zu bestehen.

4700679

### **Die Last der Vergebung**

30 min, Dokumentarfilm, Deutschland  
2006, empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Claudia Willke

Durch den Bombenanschlag in London am 7. Juli 2005 verliert die Pastorin Julie Nicholson aus Bristol ihre 24-jährige Tochter und damit auch die Gewissheit ihres Glaubens. Da sie den Tätern nicht vergeben kann, legt sie ihr Amt als Pastorin nieder. Der Dokumentarfilm zeigt wie schwer es für Hinterbliebene ist, mit den Folgen von Terror, Verlust, Trauer und Wut fertig zu werden - selbst dann, wenn ein starker Glaube das eigene Leben und die eigene Arbeit bisher bestimmten.

4800660

### **Troubled Water**

121 min, Spielfilm, Norwegen 2008,  
empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Erik Poppe

Vor acht Jahren soll er als Halbwüchsiger den Tod eines Kindes verschuldet haben. Jetzt spielt Thomas unter neuem Namen aufwühlend Orgel in einer Kirche und verliebt sich in die alleinerziehende Pastorin Anna. Ein Leben nach dem Gefängnis bahnt sich an - da entdeckt ihn durch Zufall Agnes, die Mutter des Kindes ...

4800645

## Von Menschen und Göttern

123 min, Spielfilm, Frankreich 2010,  
empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Xavier Beauvois



Im Jahr 1996 werden im algerischen Atlasgebirge sieben Trappistenmönche ermordet aufgefunden. Das spirituelle Drama nach einer wahren Begebenheit zeichnet die letzten Monate im Leben der Mönche von Tibhirine nach. Sie leben ein friedliches, asketisches Leben, ihrem Glauben und der Hilfe für andere verpflichtet. Als in der Nähe des Klosters eine Gruppe von Gastarbeitern von islamistischen Rebellen getötet wird, greift der schon lange schwelende Konflikt zwischen algerischen Regierungstruppen und Rebellen auch in das Leben der Mönche ein. Man legt ihnen nahe, das Kloster zu verlassen. Doch die Mönche diskutieren, zweifeln, kämpfen mit sich - und entscheiden, dass sie gerade in dieser Situation bleiben müssen und wollen.

## Lästige ertragen

4800857

### Post für Pfarrer Jakob

72 min, Spielfilm, Finnland 2009,  
empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Klaus Härö

In der ländlichen Einöde Finnlands tritt die entlassene Strafgefangene Leila eher widerwillig ihren Dienst bei dem blinden Pfarrer Jakob an. Diesen erreichen täglich viele Briefe, in denen er um Rat und Gebet ersucht wird, und für deren Beantwortung er Hilfe benötigt. Doch als Leila zunehmend Briefe unterschlägt und auch noch den Postboten vergrault, bleibt die Post aus und Pfarrer Jakob gerät in eine Sinn- und Glaubenskrise. Da ist es auf einmal Leila, die eine gequälte Seele - und ihr Verbrechen - offenbart. Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien als PDF-Datei.

## Für alle beten

4800690

### Die Novene

97 min, Spielfilm, Kanada 2005,  
empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Bernard Emond

Jeanne konnte als Ärztin nicht verhindern, dass eine ihr anvertraute junge Frau mit Kind einer Gewalttat zum Opfer fiel. Diese Tragödie hat sie

völlig aus der Bahn geworfen. Ziellos flüchtet sie aus ihrem tristen Alltag an die Ufer des St.-Lorenz-Stroms. Dort trifft sie auf Francois, einen jungen, etwas naiven Mann, der in Saint-Anne-de-Beaupré, dem größten Wallfahrtsort Nordamerikas, eine Novene absolviert. Die Begegnung zwischen den beiden Figuren ist der Beginn einer ungewöhnlichen Freundschaft.

4800645

### **Von Menschen und Göttern**

123 min, Spielfilm, Frankreich 2010,  
empfohlen ab 14 Jahren  
Regie: Xavier Beauvois

Im Jahr 1996 werden im algerischen Atlasgebirge sieben Trappistenmönche ermordet aufgefunden. Das spirituelle Drama nach einer wahren Begebenheit zeichnet die letzten Monate im Leben der Mönche von Tibhirine nach. Sie leben ein friedliches, asketisches Leben, ihrem Glauben und der Hilfe für andere verpflichtet. Als in der Nähe des Klosters eine Gruppe von Gastarbeitern von islamistischen Rebellen getötet wird, greift der schon lange schwelende Konflikt zwischen algerischen Regierungstruppen und Rebellen auch in das Leben der Mönche ein. Man legt ihnen nahe, das Kloster zu verlassen. Doch die Mönche diskutieren, zweifeln, kämpfen mit sich - und entscheiden, dass sie gerade in dieser Situation bleiben müssen und wollen.



fachstelle medien und kommunikation

schrannerstr. 3/IV  
80333 münchen

tel. 089/2137-2450   verleih medien  
tel. 089/2137-1497   verleih geräte  
email: medienbestellung@eomuc.de

internet: [www.m-u-k.de](http://www.m-u-k.de)  
email: [fsmuk@eomuc.de](mailto:fsmuk@eomuc.de)  
tel. 089/2137-1544   sekretariat

redaktion: barbara deschler / franz haider